

Um nach Vollendung des Kurses an einer Montessori-Schule unterrichten zu dürfen, ist in der Regel eine staatliche Zulassung erforderlich. Obwohl diese nicht Zugangsvoraussetzung des Kurses ist, wird empfohlen, ihre Notwendigkeit im Hinblick auf die beabsichtigte Tätigkeit im künftigen Einsatzbereich zu klären.

Kursbesetzung

Der Kurs wird durch Dozenten erteilt welche von AMI anerkannt sind. Das bedingt, dass sie sich über ein AMI-Diplom, mehrere Jahre Praxis in Montessori-Klassen, vier Jahre Ausbildung zum Lehrer-Ausbilder einschliesslich Supervision bei Vorlesungen sowie Mitarbeit und Studium an verschiedenen AMI-Ausbildungsinstituten ausweisen. Leiter des Kurses ist **Dr. Peter Gebhardt-Seele**, Kursleiter AMI, München. Französisch sprechender Dozent ist **Prof. Dr. Benoit Dubuc**, Kanada. Zudem stehen Assistenten und Übersetzer mit Montessori-Ausbildungen zur Verfügung.

Kursort

Der Kurs findet im **Montessori CH Internationalen Ausbildungszentrum in Baldegg** (Kanton Luzern, Schweiz) statt. Für die Unterrichtseinheiten werden Räume und Infrastruktureinrichtungen der Kantonalen Mittelschule Seetal und der Montessori Schule Seetal benutzt.

Kursgelder

Anmeldegebühr	CHF 500.- (EUR 330)
Schulgeld Vorkurs	CHF 3000.- (EUR 2000)
Schulgeld Lehrerkurs	CHF 9500.- (EUR 6300)
Prüfungsgebühr	CHF 800.- (EUR 530)

Das Schulgeld für den Lehrerkurs kann in Raten entrichtet werden. Die Schulgelder und Gebühren sind jeweils **in CHF zu entrichten**; die Angaben in EUR sind Richtwerte auf einem Wechselkurs von 1 EUR = 1,5 CHF. Für den Erwerb von Unterrichtsmaterialien werden zusätzlich ca. CHF 1500.- (EUR 1000) in Rechnung gestellt. In begründeten Fällen kann ein Gesuch um maximal 10% Kursgeldreduktion gestellt werden, wofür ein beschränkter Stipendienfonds zur Verfügung steht.

Kurskalender (Änderungen vorbehalten)

Vorkurs:	13. Juli – 8. August 2009
Lehrerkurs Block 1:	10. – 15. August 2009
Lehrerkurs Block 2:	5. – 10. Oktober 2009
Lehrerkurs Block 3:	5. – 10. April 2010
Lehrerkurs Block 4:	19. Juli – 21. August 2010
Lehrerkurs Block 5:	4. – 9. Oktober 2010
Lehrerkurs Block 6:	25. – 30. April 2011
Lehrerkurs Block 7:	11. Juli – 13. August 2011
Mündliche Prüfungen:	15. – 20. August 2011

In den Schulwochen zwischen den Kursteilen müssen **3–4 Wochen Hospitationen** und **5–6 Wochen Lehr-Praktika** eingeplant werden. Dies kann in Absprache mit der Kursleitung zu Zeiten erfolgen, welche die Kursteilnehmer/innen individuell wählen. Über die Zulassung einer Schule als Hospitations- und Praktikumsort entscheidet die Kursleitung.

Unterkunft

Für Reisen, Unterkunft und Verpflegung fallen zusätzliche Kosten an. Den Teilnehmer/innen wird eine Liste mit Vorschlägen für Unterkunftsmöglichkeiten in der näheren Umgebung des Ausbildungsortes abgegeben.

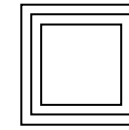
Träger des Kurses / Information

Träger des Kurses ist das „Montessori CH, Internationale Ausbildungszentrum Baldegg, Schweiz“. Informationen und die detaillierten **Anmeldeunterlagen** zum 3. Montessori-Ausbildungskurs 2009 – 2011 erhalten Sie über nachfolgende Adressen:

in Deutsch Montessori CH, Seestrasse 119/121
CH 8002 Zürich, Schweiz
Tel. +41 44 205 50 69/61
E-mail: info@montessori-ch.ch

en français Montessori CH, Rue de Rosière 1
CH 1239 Collex, Suisse
Tel. +41 79 774 70 74
E-mail: ifmontessori@vtx.ch

oder über www.montessori-ch.ch



Montessori CH

3. Montessori-Ausbildungskurs
2009 - 2011

zur Montessori-
Lehrperson für das
6 - 12 jährige Kind

von AMI anerkannt



Montessori CH
Internationales
Ausbildungszentrum,
Baldegg, Schweiz

Inhalt des Kurses

Der Kurs vermittelt die Pädagogik Maria Montessoris für die 6- bis 12-jährigen Kinder. Der im Kurs integrierte Vorkurs, welcher für alle obligatorisch ist, die nicht über ein „AMI-Diplom 3-6“ verfügen, vermittelt die Grundsätze und eine Übersicht über die Montessori-Materialien der 3- bis 6-Jährigen.

Anerkennung des Kurses

Der Kurs ist **durch AMI anerkannt**. Die Richtlinien des Kurses und die Bedingungen, nach welchen am Ende des Kurses den Teilnehmer/innen ein **international anerkanntes Diplom** ausgehändigt wird, richten sich nach den Erfordernissen der AMI.

Warum AMI

Die **Association Montessori Internationale AMI** mit Sitz in Amsterdam wurde 1929 von Maria Montessori gegründet, um die Weitergabe der unverkürzten und originaltreuen Montessori-Pädagogik sicherzustellen. Eine von AMI anerkannte Lehrer-Ausbildung ist rigorosen Bedingungen hinsichtlich Dozentenauswahl, Zeitumfang, Lehrplan und Prüfungen unterworfen.

Montessori-Pädagogik muss originalgetreu verwirklicht werden. Dann können sich die erwartete spontane Arbeit der Kinder und die Heilkraft solcher Arbeit einstellen und Enttäuschungen sowie ein negatives Renommee der Montessori-Pädagogik vermieden werden.

Warum Montessori?

Maria Montessoris Pädagogik basiert auf der Erkenntnis, dass weder genetisch gesteuertes Wachstum, noch verbale Instruktion allein die Entwicklung des menschlichen Geistes bewirken. Mentale Strukturen müssen vom Kind selbst aufgebaut werden. Dies geschieht vor allem in „handgreiflicher“ Auseinandersetzung mit den Dingen der Umwelt.

Demnach ist es für Kinder wichtig, dass sie mit ihren Sinnen Eindrücke absorbieren, während sie mit den Händen tätig sind, und so Begriffe und Ideen aufbauen, mit dem Verstand verarbeiten und abstrahieren.

Kinder, denen solch aufbauende Tätigkeit ermöglicht wird, entwickeln ungewöhnliche Fähigkeit zu Konzentration, Ausdauer und Freude an der Arbeit. Montessori beschreibt dies unter dem Begriff der **Normalisierung**. Er besagt, dass die Kinder zunehmend ausgeglichen, kooperationsbereit, interessiert und fleissig werden. Dies macht es möglich, den Kindern selber Verantwortung für ihre Arbeit zu überlassen. Die Arbeit in der Montessori-Schule fördert somit eine harmonische, psychisch gesunde Entwicklung und die optimale Aktivierung der Intelligenz des Kindes.

Um eine solche Entwicklung zu fördern, bedarf es einer sinnvoll **vorbereiteten Umgebung**, eines Raumes für ungehinderte, freie Arbeit, ausgestattet mit Materialien für die Hand des Kindes und deren präzise Darbietung durch ausgebildete Lehrkräfte.

Wichtiges Element solcher Umgebung sind auch die Mitschüler/innen, deren Alter nach Montessori wenigstens drei bis sechs Jahrgänge in einer Klasse umfassen soll.

Jedes Kind hat seinen eigenen Arbeitsrhythmus, eigene Interessen und gesteigerte Aufmerksamkeit gegenüber bestimmten Arbeiten und Materialien. In der Montessori-Schule sind Kinder darum frei, ihre Arbeit zu wählen, sich die nötigen Materialien zu holen, mit den Mitschüler/innen nach eigener Wahl zusammen zu arbeiten und zu reden, und in ihrer Tätigkeit ungestört fort zu fahren.

Die individuelle Arbeitsweise bietet auch für die Integration behinderter einerseits und überdurchschnittlich begabter Kinder andererseits sowie für fremdsprachige Kinder besondere Vorteile.

Jede Altersstufe hat andere Eigenschaften. Eine Ausbildung für die Arbeit mit 3- bis 6-Jährigen ist für Primarlehrer/innen zwar als Basis nötig, jedoch nicht ausreichende Vorbereitung für die Arbeit in der Klasse. Material und pädagogische Prinzipien für 6- bis 12-Jährige sind anders.

Merkmale des Kurses

Es ist wichtig für die künftige Einsatzbereitschaft der Kursteilnehmer/innen, dass die **Darbietung** der vorgestellten Materialien mit **originalem Mate-**

rial und in von Fachkräften supervisierten Situationen geübt wird.

Beobachten ist eines der wichtigsten Elemente der Montessori-Pädagogik. Der Kurs enthält deshalb **Hospitationen** in Montessori-Klassen, welche nur dem gezielten Beobachten der Kinder gewidmet sind.

Bevor die zukünftige Lehrkraft die Aufgabe in der Schulklasse übernimmt, muss Gelegenheit gegeben sein, das Darbieten des Materials und andere Lehreraktivitäten in einer abgesicherten Situation zu **üben**. Der Kurs beinhaltet darum **Lehrpraktika** mit Kindern in einer Montessori-Klasse.

Alle Lektionen in einem AMI-Kurs schlagen sich in **Arbeitsbüchern** nieder, die von den Kursteilnehmer/innen verfasst und von einem Montessori-Pädagogen gelesen werden. Die Arbeitsbücher dienen der späteren Lehrkraft auch als Quelle der Vorbereitung für die Arbeit mit den Kindern.

Der Kurs schliesst mit einer **Prüfung** ab: Für den schriftlichen Teil werden die Aufgaben von AMI gestellt, der mündlich-praktische Teil findet unter dem Vorsitz einer Prüferin oder eines Prüfers statt, welche von AMI bestellt werden.

Der Kurs wird **zweisprachig in Deutsch und Französisch** abgehalten.

Aufnahmebedingungen

Um als Montessori-Lehrperson erfolgreich arbeiten zu können, ist eine ausreichende Allgemeinbildung erforderlich. Als solches werden anerkannt ein Abschluss als Kindergärtnerin, die erfolgreiche Absolvierung mindestens der Hälfte einer Lehrerausbildung oder eines Studiums in Pädagogik oder Psychologie oder ein anderes abgeschlossenes Studium.

Nebst den **Berufsausbildungs- und Arbeitszeugnissen** sind auch **Empfehlungsschreiben** von drei Personen einzureichen, welche den/die Bewerber/in beruflich beurteilen können. Der Entscheid zur Aufnahme im Kurs wird anhand der eingereichten Unterlagen sowie eines ausführlichen **Interviews** durch die Kursleitung gefällt.